

Kapillarblut–Gewinnung

AKH–KHH–RL –067

gültig ab: 30.04.2021

Version: 05

Seite 1 von 4

1. GELTUNGSBEREICH UND ZWECK

Die nachfolgend angeführten Empfehlungen gelten für die Durchführung von Punktionen zur Gewinnung von Kapillarblut durch Finger-, Ohrläppchen- oder Fersenstich durch medizinisches Fachpersonal. Die Richtlinie legt eine verbesserte Prävention von Verletzungen durch scharfe und spitze Gegenstände im Krankenhaus fest und dient zur Vermeidung von Infektionen durch bakterielle Erreger oder blutübertragbare Viren.

Von Patientinnen und Patienten mitgebrachte und nur für den individuellen Gebrauch bestimmte Stechhilfen zu Patientinnen eigenen Blutzuckermessgeräten dürfen ausschließlich von der Patientin, vom Patienten selbst benützt und bedient werden. Der Selbst-Gebrauch solcher Geräte liegt außerhalb der Verantwortung des AKH Wien.

2. MITGELTENDE DOKUMENTE

- Die aktuelle Version aller Gesetze ist über das Rechtsinformationssystem des Bundesministeriums abrufbar: <http://www.ris.bka.gv.at/>
- Hygienerichtlinien der Univ. Klinik f. Krankenhaushygiene u. Infektionskontrolle <http://www.meduniwien.ac.at/hp/krankenhaushygiene/>
- Besonders hervorgehobene Hygienerichtlinien:
 - AKH-KHH-RL-023 Händehygiene
 - AKH-KHH-RL-026 Händehygiene – Einreibtechnik
 - AKH-KHH-RL-027 Händehygiene – Einreibtechnik – Kinderklinik
 - KHH-ST-001 Desinfektionsplan Klinischer Bereich, Kapitel „Händehygiene“
 - AKH-KHH-RL-062 Ausziehen und Abwerfen von Handschuhen
 - AKH-KHH-RL-043 Hautantiseptik vor Injektionen, Punktionen und Inzisionen

	Funktion	Name oT	Datum	Unterschrift
erstellt	HFK	Susanne Gumpinger	30.04.2021	e.h.
geprüft	QB	Magda Diab–Elschahawi	30.04.2021	e.h.
freigegeben	KL	Elisabeth Presterl	30.04.2021	e.h.

- Richtlinie 2010/32/EU zur Vermeidung von Verletzungen durch scharfe/spitze Instrumente im Krankenhaus- und Gesundheitssektor
- Nadelstichverletzung im Krankenhaus was nun? des Arbeitsmedizinischen Dienstes des Wiener Krankenanstalten Verbundes Generaldirektion und Arbeitskreis für Hygiene in Gesundheitseinrichtungen des Magistrats der Stadt Wien MA 15 - Gesundheitsdienst der Stadt Wien Stand 09.04.2014
- Schnitt-und Stichverletzungen - PMRuA-AA-der Universitätsklinik für Physikalische Medizin, Rehabilitation und Arbeitsmedizin vom 04.03.2021
- Dienstanweisung AKH/R/9/2021 „Stechhilfen zur Gewinnung von Kapillarblut“ vom 29.04.2021
- Abfallentsorgungsplan des AKH Wien

3. VERWENDETE ABKÜRZUNGEN

AKH	Allgemeines Krankenhaus
AA	Arbeitsanweisung
e.h.	eigenhändig
EU	Europäische Union
HFK	Hygienefachkraft
KHH	Univ. Klinik für Krankenhaushygiene und Infektionskontrolle
KL	Klinikleiterin
RL	Richtlinie
QB	Qualitätsbeauftragte

4. VERANTWORTLICHE FÜR DAS DOKUMENT

QB

5. HINTERGRUND

Um einen wirksamen Schutz der Beschäftigten gegen hämatogene Infektionen infolge von Verletzungen durch scharfe/spitze Instrumente zu erreichen, wurde eine EU-weite Übereinkunft zur Prävention von Infektionen infolge von Stich-/Schnittverletzungen durch Nadeln und andere scharfe medizinische Instrumente unterzeichnet. Mit Juni 2010 ist diese Vereinbarung als Richtlinie 2010/32/EU zur Vermeidung von Verletzungen durch scharfe/spitze Instrumente im Krankenhaus und Gesundheitssektor in Kraft getreten.

Die Verwendung von Stechhilfen ohne Stechschutz, von mehrfach auslösbaren Lanzetten oder Lanzetten mit abnehmbarer und wieder aufsetzbarer Schutzkappe wurde per Dienstanweisung AKH/R/9/2021 „Stechhilfen zur Gewinnung von Kapillarblut“ vom 29.04.2021 untersagt.

6. TÄTIGKEITSBESCHREIBUNG

- Zur Gewinnung von Kapillarblut (Fingerbeeren- oder Ohrläppchen stich, Fersenstich bei Säuglingen) werden ausschließlich Einmal-Sicherheits-Lanzetten mit integriertem Stechschutz verwendet, die folgende Eigenschaften h für den Einmalgebrauch bestimmt
- im Herstellungsprozess sterilisiert und bis zur Anwendung in Steril halte-Schutzverpackung
- Stechschutz: Die Lanzette befindet sich vor Gebrauch in einem schützenden Gehäuse, ist nur einmal auslösbar und wird nach dem Stich automatisch in das Schutzgehäuse zurückgezogen
- keine integrierte Lanzetten Trommel

6.1 VORBEREITUNG UND DURCHFÜHRUNG:

1. Es muss sichergestellt werden, dass die Entnahme von Einmal-Sicherheits-Lanzetten mit desinfizierten Händen geschieht.
2. Hygienisch Händedesinfektion; siehe Merkblätter der Hygienerichtlinien „Händehygiene“
3. Einmalhandschuhe anziehen

4. Hautantiseptik beim Patienten; siehe Hygienerichtlinie 43 „Hautantiseptik vor Injektionen, Punktionen und Inzisionen“
5. Punktion; siehe Gebrauchsanleitung
6. Blutentnahme
7. Punktionsstelle versorgen
8. Entsorgen der Einmalhandschuhe und hygienische Händedesinfektion

Achtung: bei unruhigen Patientinnen ist eventuell zwischendurch ein Handschuhwechsel und eine hygienische Händedesinfektion nötig.

7. ÄNDERUNGEN

Datum	Version	Änderung
01.10.2008	01	Erstellung, erste Freigabe
10.09.2012	02	<ul style="list-style-type: none"> • Änderung des Layouts • Komplette Überarbeitung der Hygienerichtlinie
10.09.2015	03	<ul style="list-style-type: none"> • Komplette Überarbeitung der Hygienerichtlinie
April 2019	04	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfung des Inhalts • Ergänzung der mitgeltenden Dokumente: Besonders hervorgehobene Hygienerichtlinien: <ul style="list-style-type: none"> ○ AKH-KHH-RL-023 Händehygiene ○ AKH-KHH-RL-026 Händehygiene – Einreibtechnik ○ AKH-KHH-RL-027 Händehygiene – Einreibtechnik – Kinderklinik ○ KHH-ST-001 Desinfektionsplan Klinischer Bereich, Kapitel „Händehygiene“ ○ AKH-KHH-RL-062 Ausziehen und Abwerfen von Handschuhen ○ AKH-KHH-RL-043 Hautantiseptik vor Injektionen, Punktionen und Inzisionen • Neues Layout
30. April 2021	05	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfung des Inhalts • Ergänzung und Adaptierung der mitgeltenden Dokumente • neues Layout